

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1978

Ausgegeben am 7. Dezember 1978

201. Stück

- 584. Kundmachung: Ratifikation des Übereinkommens über das auf Straßenverkehrsunfälle anzuwendende Recht durch die Niederlande
- 585. Protokoll zwischen der Republik Österreich und dem Vereinigten Königreich von Großbritannien und Nordirland zur Abänderung des in London unterzeichneten Abkommens zur Vermeidung der Doppelbesteuerung und zur Verhinderung der Steuerumgehung bei den Steuern vom Einkommen (NR: GP XIV RV 770 AB 831 S. 89. BR: AB 1818 S. 375.)
- 586. Abkommen zwischen der Republik Österreich und der Tschechoslowakischen Sozialistischen Republik über die Zusammenarbeit auf den Gebieten der Kultur, Bildung und Wissenschaft samt Anhang (NR: GP XIV RV 805 AB 912 S. 96. BR: AB 1847 S. 377.)
- 587. Vertrag zwischen der Republik Österreich und dem Königreich Spanien über die Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Gesundheitswesens (NR: GP XIV RV 830 AB 959 S. 97. BR: AB 1879 S. 378.)
- 588. Abkommen zwischen der Regierung der Republik Österreich und der Regierung der Volksrepublik Polen über die Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung in Zollangelegenheiten (NR: GP XIV RV 824 AB 886 S. 95. BR: AB 1848 S. 377.)

584. Kundmachung des Bundeskanzlers vom 21. November 1978 betreffend die Ratifikation des Übereinkommens vom 4. Mai 1971 über das auf Straßenverkehrsunfälle anzuwendende Recht durch die Niederlande

Nach Mitteilung des Ministeriums der Auswärtigen Angelegenheiten der Niederlande haben

die Niederlande am 31. Oktober 1978 ihre Ratifikationsurkunde zum Übereinkommen über das auf Straßenverkehrsunfälle anzuwendende Recht (BGBl. Nr. 387/1975, letzte Kundmachung betreffend den Geltungsbereich BGBl. Nr. 325/1976) hinterlegt.

Kreisky

585.

Der Nationalrat hat beschlossen:

Der Abschluß des nachstehenden Staatsvertrages wird genehmigt.

PROTOKOLL
ZWISCHEN DER REPUBLIK ÖSTERREICH UND DEM VEREINIGTEN KÖNIGREICH VON GROSSBRITANNIEN UND NORDIRLAND ZUR ABÄNDERUNG DES AM 30. APRIL 1969 IN LONDON UNTERZEICHNETEN ABKOMMENS ZUR VERMEIDUNG DER DOPPELBESTEuerung UND ZUR VERHINDERUNG DER STEUERUMGEHUNG BEI DEN STEUERN VOM EINKOMMEN *)

Die Republik Österreich und das Vereinigte Königreich von Großbritannien und Nordirland,

*) Kundgemacht in BGBl. Nr. 390/1970

PROTOCOL
AMENDING THE CONVENTION BETWEEN THE REPUBLIC OF AUSTRIA AND THE UNITED KINGDOM OF GREAT BRITAIN AND NORTHERN IRELAND FOR THE AVOIDANCE OF DOUBLE TAXATION AND THE PREVENTION OF FISCAL EVASION WITH RESPECT TO TAXES ON INCOME, SIGNED AT LONDON ON 30 APRIL, 1969

The Republic of Austria and the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland;

von dem Wunsche geleitet, ein Protokoll zur Abänderung des zwischen den vertragschließenden Parteien am 30. April 1969 in London unterzeichneten Abkommens zur Vermeidung der Doppelbesteuerung und zur Verhinderung der Steuerumgehung bei den Steuern vom Einkommen (im folgenden „Abkommen“ genannt) abzuschließen,

haben folgendes vereinbart:

ARTIKEL I

Artikel 10 des Abkommens wird aufgehoben und wie folgt ersetzt:

„ARTIKEL 10

(1) Dividenden, die eine im Vereinigten Königreich ansässige Person von einer in Österreich ansässigen Gesellschaft bezieht, dürfen im Vereinigten Königreich besteuert werden. Diese Dividenden dürfen auch in Österreich nach österreichischem Recht besteuert werden; die Steuer darf aber unter der Voraussetzung, daß der nutzungsberechtigte Empfänger der Dividenden eine im Vereinigten Königreich ansässige Person ist, nicht übersteigen:

- a) 5 vom Hundert des Bruttobetragtes der Dividenden, wenn der nutzungsberechtigte Empfänger eine Gesellschaft ist, die unmittelbar oder mittelbar mindestens 25 vom Hundert der Stimmrechte der die Dividenden zahlenden Gesellschaft kontrolliert;
- b) 15 vom Hundert des Bruttobetragtes der Dividenden in allen anderen Fällen.

(2) Dividenden, die eine in Österreich ansässige Person von einer im Vereinigten Königreich ansässigen Gesellschaft bezieht, dürfen in Österreich besteuert werden. Diese Dividenden dürfen auch im Vereinigten Königreich nach dem Recht des Vereinigten Königreiches besteuert werden; die Steuer darf aber unter der Voraussetzung, daß der nutzungsberechtigte Empfänger der Dividenden eine in Österreich ansässige Person ist, nicht übersteigen:

- a) 5 vom Hundert des Bruttobetragtes der Dividenden, wenn der nutzungsberechtigte Empfänger eine Gesellschaft ist, die unmittelbar oder mittelbar mindestens 25 vom Hundert der Stimmrechte der die Dividenden zahlenden Gesellschaft kontrolliert;
- b) 15 vom Hundert des Bruttobetragtes der Dividenden in allen anderen Fällen.

(3) Ungeachtet des Absatzes 1 lit. a dieses Artikels darf die Steuer für Dividenden, die unter die vorgenannte Bestimmung fallen, so lange 10 vom Hundert des Bruttobetragtes der Dividenden

Desiring to conclude a Protocol to amend the Convention between the Contracting Parties for the Avoidance of Double Taxation and the Prevention of Fiscal Evasion with respect to Taxes on Income, signed at London on 30 April, 1969, (hereinafter referred to as “the Convention”);

Have agreed as follows:

ARTICLE I

Article 10 of the Convention shall be deleted and replaced by the following:

“ARTICLE 10

(1) Dividends derived from a company which is a resident of Austria by a resident of the United Kingdom may be taxed in the United Kingdom. Such dividends may also be taxed in Austria, and according to the laws of Austria, but provided that the beneficial owner of the dividends is a resident of the United Kingdom the tax so charged shall not exceed:

- (a) 5 per cent of the gross amount of the dividends if the beneficial owner is a company which controls directly or indirectly at least 25 per cent of the voting power in the company paying the dividends;
- (b) in all other cases 15 per cent of the gross amount of the dividends.

(2) Dividends derived from a company which is a resident of the United Kingdom by a resident of Austria may be taxed in Austria. Such dividends may also be taxed in the United Kingdom, and according to the laws of the United Kingdom, but provided that the beneficial owner of the dividends is a resident of Austria the tax so charged shall not exceed:

- (a) 5 per cent of the gross amount of the dividends if the beneficial owner is a company which controls directly or indirectly at least 25 per cent of the voting power in the company paying the dividends;
- (b) in all other cases 15 per cent of the gross amount of the dividends.

(3) Notwithstanding the provision of subparagraph (a) of paragraph (1) of this Article, as long as the Austrian rate of corporation tax on distributed profits is lower than the rate on

nicht übersteigen, als der österreichische Körperschaftsteuersatz für ausgeschüttete Gewinne niedriger ist als für nichtausgeschüttete Gewinne und der Unterschied zwischen den beiden Steuersätzen in der höchsten Besteuerungsstufe 10 Hundertsatzpunkte übersteigt.

(4) Solange jedoch eine im Vereinigten Königreich ansässige natürliche Person in bezug auf Dividenden, die von einer im Vereinigten Königreich ansässigen Gesellschaft gezahlt werden, einen Anspruch auf Steueranrechnung besitzt, sind anstelle von Absatz 2 dieses Artikels folgende Bestimmungen anzuwenden:

- a) (i) Dividenden, die eine in Österreich ansässige Person von einer im Vereinigten Königreich ansässigen Gesellschaft bezieht, dürfen in Österreich besteuert werden.
- (ii) Hat eine in Österreich ansässige Person gemäß lit. b dieses Absatzes einen Anspruch auf Steueranrechnung in bezug auf solche Dividenden, so darf die Steuer auch im Vereinigten Königreich nach dem Recht des Vereinigten Königreiches von der Summe des Betrages oder Wertes der Dividende und des Steueranrechnungsbetrages mit einem 15 vom Hundert nicht übersteigenden Satz erhoben werden.
- (iii) Vorbehaltlich der lit. a ii) dieses Absatzes sind Dividenden, die eine in Österreich ansässige Person als nutzungsberechtigter Empfänger dieser Dividenden von einer im Vereinigten Königreich ansässigen Gesellschaft bezieht, von jeglicher Steuer befreit, mit der im Vereinigten Königreich Dividenden belastet werden können.
- b) Eine in Österreich ansässige Person, die von einer im Vereinigten Königreich ansässigen Gesellschaft eine Dividende bezieht, hat vorbehaltlich der lit. c dieses Absatzes und unter der Voraussetzung, daß sie der nutzungsberechtigte Empfänger dieser Dividende ist, denselben Anspruch auf Steueranrechnung im Vereinigten Königreich und denselben Anspruch auf Zahlung jenes Steueranrechnungsbetrages, der die Steuerschuld im Vereinigten Königreich übersteigt, wie eine im Vereinigten Königreich ansässige natürliche Person, die diese Dividende bezieht.
- c) Lit. b dieses Absatzes ist nicht anzuwenden, wenn der nutzungsberechtigte Empfänger der Dividende eine Gesellschaft ist, die allein oder zusammen mit einer oder mehreren verbundenen Gesellschaften unmittelbar oder mittelbar mindestens 10 vom

undistributed profits and the difference between the two rates exceeds, at the highest taxation level, 10 percentage points, the tax charged on dividends to which that sub-paragraph applies shall not exceed 10 per cent of the gross amount of the dividends.

(4) However, as long as an individual resident in the United Kingdom is entitled to a tax credit in respect of dividends paid by a company resident in the United Kingdom, the following provisions of this paragraph shall apply instead of the provisions of paragraph (2) of this Article:

- (a) (i) Dividends derived from a company which is a resident of the United Kingdom by a resident of Austria may be taxed in Austria.
- (ii) Where a resident of Austria is entitled to a tax credit in respect of such a dividend under sub-paragraph (b) of this paragraph tax may also be charged in the United Kingdom, and according to the laws of the United Kingdom, on the aggregate of the amount or value of that dividend and the amount of that tax credit at a rate not exceeding 15 per cent.
- (iii) Except as provided in sub-paragraph (a) (ii) of this paragraph, dividends derived from a company which is a resident of the United Kingdom by a resident of Austria who is the beneficial owner of those dividends shall be exempt from any tax which is chargeable in the United Kingdom on dividends.
- (b) A resident of Austria who receives a dividend from a company which is a resident of the United Kingdom shall, subject to the provisions of sub-paragraph (c) of this paragraph and provided he is the beneficial owner of the dividend, be entitled to the tax credit in respect thereof to which an individual resident in the United Kingdom would have been entitled had he received that dividend, and to the payment of any excess of such credit over his liability to United Kingdom tax.
- (c) The provisions of sub-paragraph (b) of this paragraph shall not apply where the beneficial owner of the dividend is a company which either alone or together with one or more associated companies controls directly or indirectly at least 10 per cent of the

Hundert der Stimmrechte der die Dividende zahlenden Gesellschaft kontrolliert. Im Sinne dieser lit. c gelten zwei Gesellschaften als verbunden, wenn eine unmittelbar oder mittelbar von der anderen beherrscht wird, oder beide unmittelbar oder mittelbar von einer dritten Gesellschaft beherrscht werden; eine Gesellschaft gilt als von einer anderen beherrscht, wenn die letztgenannte mehr als 50 vom Hundert der Stimmrechte der erstgenannten Gesellschaft kontrolliert.

(5) Der in diesem Artikel verwendete Ausdruck „Dividenden“ bedeutet Einkünfte aus Aktien, Genußaktien oder Genußscheinen, Kuxen, Gründeranteilen oder anderen Rechten — ausgenommen Forderungen — mit Gewinnbeteiligung sowie aus sonstigen Gesellschaftsanteilen stammende Einkünfte, die nach dem Steuerrecht des Staates, in dem die ausschüttende Gesellschaft ansässig ist, den Einkünften aus Aktien gleichgestellt sind; er umfaßt auch alle Einkünfte (mit Ausnahme der Zinsen und Lizenzgebühren, die nach den Vorschriften der Artikel 11 oder 12 dieses Abkommens von der Steuer entlastet sind), die nach dem Recht des Vertragsstaates, in dem die die Dividenden zahlende Gesellschaft ansässig ist, als Dividende oder Ausschüttung einer Gesellschaft behandelt werden.

(6) Die vorstehenden Absätze berühren nicht die Besteuerung der Gesellschaft in bezug auf die Gewinne, aus denen die Dividenden gezahlt werden.

(7) Die Absätze 1, 2, 3 und 4 dieses Artikels sind nicht anzuwenden, wenn der in einem der beiden Vertragsstaaten ansässige nutzungsberechtigte Empfänger der Dividenden in dem anderen Vertragsstaat, in dem die die Dividende zahlende Gesellschaft ansässig ist, eine gewerbliche oder geschäftliche Tätigkeit durch eine dort gelegene Betriebsstätte ausübt, und die Beteiligung, für die die Dividenden gezahlt werden, tatsächlich zu dieser Betriebsstätte gehört. In diesem Fall ist Artikel 7 anzuwenden.

(8) Gehören dem in einem Vertragsstaat ansässigen nutzungsberechtigten Dividendenempfänger mindestens 10 vom Hundert der Aktiegattung, auf die die Dividenden gezahlt werden, dann sind die Absätze 1, 2, 3 und 4 dieses Artikels insoweit nicht anzuwenden, als diese Dividenden nur aus Gewinnen oder Einkünften gezahlt werden konnten, die die Dividenden zahlende Gesellschaft in einer Rechnungsperiode erzielt oder bezogen hat, die zwölf oder mehr Monate vor dem „maßgeblichen Zeitpunkt“ geendet hat. Als „maßgeblicher Zeitpunkt“ im Sinne dieses Absatzes ist jener Zeitpunkt anzusehen, an dem der

voting power in the company paying the dividend. For the purpose of this subparagraph two companies shall be deemed to be associated if one is controlled directly or indirectly by the other, or both are controlled directly or indirectly by a third company; and a company shall be deemed to be controlled by another company if the latter controls more than 50 per cent of the voting power in the first-mentioned company.

(5) The term “dividends” as used in this Article means income from shares, jouissance shares or jouissance rights, mining shares, founders’ shares or other rights, not being debt-claims, participating in profits, as well as income from other corporate rights assimilated to income from shares by the taxation law of the State of which the company making the distribution is a resident and also includes any other item (other than interest or royalties relieved from tax under the provisions of Article 11 or Article 12 of this Convention) which, under the law of the Contracting State of which the company paying the dividend is a resident, is treated as a dividend or distribution of a company.

(6) The preceding paragraphs shall not affect the taxation of the company in respect of the profits out of which the dividends are paid.

(7) The provisions of paragraphs (1), (2), (3) and (4) of this Article shall not apply if the beneficial owner of the dividends, being a resident of one of the Contracting States, carries on a trade or business in the other Contracting State of which the company paying the dividends is a resident, through a permanent establishment situated therein, and the holding in respect of which the dividends are paid is effectively connected with that permanent establishment. In such a case the provisions of Article 7 shall apply.

(8) If the beneficial owner of a dividend being a resident of a Contracting State owns 10 per cent or more of the class of shares in respect of which the dividend is paid, then paragraphs (1), (2), (3) and (4) of this Article shall not apply to the dividend to the extent that it can have been paid only out of profits which the company paying the dividend earned or other income which it received in a period ending twelve months or more before the relevant date. For the purposes of this paragraph the term “relevant date” means the date on which the beneficial owner of the dividend became the owner of

nutzungsberechtigte Empfänger Eigentümer von mindestens 10 vom Hundert der betreffenden Aktiegattung geworden ist.

Dieser Absatz ist jedoch nicht anzuwenden, wenn der Nutzungsberechtigte Dividendenempfänger darlegt, daß die Aktien aus wirklich geschäftlichen Gründen und nicht in erster Linie zu dem Zweck erworben wurden, die Vorteile dieses Artikels zu erlangen.

(9) Bezieht eine in einem Vertragsstaat ansässige Gesellschaft Gewinne oder Einkünfte aus Quellen des anderen Vertragsstaates, so darf dieser andere Staat die von der Gesellschaft gezahlten Dividenden nicht besteuern, es sei denn, daß diese Dividenden an eine in diesem anderen Staat ansässige Person gezahlt werden oder daß die Beteiligung, für die die Dividenden gezahlt werden, tatsächlich zu einer in diesem anderen Staat gelegenen Betriebsstätte gehört, und er darf die nichtausgeschütteten Gewinne der Gesellschaft keiner Steuer für nichtausgeschüttete Gewinne unterwerfen, selbst wenn die gezahlten Dividenden oder die nichtausgeschütteten Gewinne ganz oder teilweise aus in dem anderen Staat erzielten Gewinnen oder Einkünften bestehen.“

ARTIKEL II

(1) Dieses Protokoll soll ratifiziert und die Ratifikationsurkunden sollen so bald wie möglich in Wien ausgetauscht werden.

(2) Dieses Protokoll tritt 60 Tage nach dem Austausch der Ratifikationsurkunden in Kraft und findet daraufhin Anwendung auf Dividenden, die am oder nach dem 6. April 1973 gezahlt wurden.

ARTIKEL III

Übersteigt die vor Inkrafttreten dieses Protokolls von Dividenden an der Quelle abgezogene Steuer den Steuerbetrag, der nach den Bestimmungen dieses Protokolls erhoben werden darf, so wird, ungeachtet des Artikels 23 des Abkommens, der übersteigende Steuerbetrag über Antrag rückerstattet; der Antrag ist bei der in Betracht kommenden zuständigen Behörde innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem das Protokoll in Kraft tritt, zu stellen.

ARTIKEL IV

Dieses Protokoll bleibt so lange wie das Abkommen in Kraft.

Zu Urkund dessen haben die hiezu gehörig bevollmächtigten Unterfertigten dieses Protokolls unterzeichnet.

10 per cent or more of the class of shares in question.

Provided that this paragraph shall not apply if the beneficial owner of the dividend shows that the shares were acquired for bona fide commercial reasons and not primarily for the purpose of securing the benefit of this Article.

(9) Where a company which is a resident of a Contracting State derives profits or income from sources within the other Contracting State that other State may not impose any tax on the dividends paid by the company, except insofar as such dividends are paid to a resident of that other State or insofar as the holding in respect of which the dividends are paid is effectively connected with a permanent establishment situated in that other State nor subject the company's undistributed profits to a tax on the company's undistributed profits, even if the dividends paid or the undistributed profits consist wholly or partly of profits or income arising in that other State.”

ARTICLE II

(1) This Protocol shall be ratified and the instruments of ratification shall be exchanged at Vienna as soon as possible.

(2) This Protocol shall enter into force 60 days after the exchange of instruments of ratification and shall thereupon have effect in relation to dividends paid on or after 6 April 1973.

ARTICLE III

Notwithstanding the provisions of Article 23 of the Convention, where, before the entry into force of this Protocol, tax has been deducted at the source from dividends in excess of the amount of tax chargeable in accordance with the provisions of this Protocol the excess amount of tax shall be refunded upon application being made to the competent authority concerned within three years of the end of the calendar year in which this Protocol enters into force.

ARTICLE IV

This Protocol shall remain in force as long as the Convention remains in force.

In witness whereof the undersigned, duly authorised thereto, have signed this Protocol.

Geschehen in London, am 17. November 1977 in zwei Urschriften in deutscher und englischer Sprache, wobei beide Texte gleichermaßen authentisch sind.

Für die Republik Österreich:
Enderl m. p.

Für das Vereinigte Königreich von Großbritannien und Nordirland:
Frank Judd m. p.

Done in duplicate at London this 17th day of November 1977 in the German and English languages, both texts being equally authoritative.

For the Republic of Austria:
Enderl m. p.

For the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland:
Frank Judd m. p.

Die vom Bundespräsidenten unterzeichnete Urkundensurkunde wurde am 31. Oktober 1978 Art. II Abs. 2 am 30. Dezember 1978 in Kraft.

und vom Bundeskanzler gegengezeichnete Ratifikationsurkunde wurde am 31. Oktober 1978 ausgetauscht; das Protokoll tritt gemäß seinem Art. II Abs. 2 am 30. Dezember 1978 in Kraft.

Kreisky

586.

Der Nationalrat hat beschlossen:

Der Abschluß des nachstehenden Abkommens samt Anhang wird genehmigt.

ABKOMMEN

zwischen der Republik Österreich und der Tschechoslowakischen Sozialistischen Republik über die Zusammenarbeit auf den Gebieten der Kultur, Bildung und Wissenschaft

Die Republik Österreich und die Tschechoslowakische Sozialistische Republik haben,

in der Erkenntnis, daß die Entwicklung der Beziehungen auf dem Gebiet der Kultur, Bildung und Wissenschaft zu einem besseren Verständnis zwischen den Menschen und Völkern beiträgt und so eine dauerhafte Verständigung zwischen den Staaten fördert, sowie

in dem Wunsche, auf der Grundlage der Schlußakte der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa einen Beitrag zur weiteren Entwicklung der freundschaftlichen Beziehungen zwischen der Republik Österreich und der Tschechoslowakischen Sozialistischen Republik sowie zwischen den Völkern beider Länder zu leisten,

vereinbart, dieses Abkommen abzuschließen, und sind wie folgt übereingekommen:

Artikel 1

Die Vertragsstaaten unterstützen die gegenseitige Zusammenarbeit in den Bereichen der Kultur und Wissenschaft, der Kunst, der Bildung, des Filmwesens, der Massenmedien und des Sports.

Artikel 2

Die Vertragsstaaten werden die Zusammenarbeit zwischen der Österreichischen Akademie der

DOHODA

mezi Rakouskou republikou a Československou socialistickou republikou o spolupráci v oblasti kultury, školství a vědy

Rakouská republika a Československá socialistická republika,

uznávající, že rozvoj vztahů v oblasti kultury, školství a vědy přispívá k lepšímu porozumění mezi lidmi a národy a tím podporuje trvalé dorozumění mezi státy,

a přejíce si dále rozvíjet přátelské vztahy mezi Rakouskou republikou a Československou socialistickou republikou, jakož i mezi národy obou zemí na základě Závěrečného aktu Konference o bezpečnosti a spolupráci v Evropě,

rozhodly se uzavřít tuto dohodu a dohodly se takto:

Článek 1

Smluvní státy budou podporovat vzájemnou spolupráci v oblasti kultury, vědy, umění, školství, filmu, masových sdělovacích prostředků a sportu.

Článek 2

Smluvní státy budou podporovat spolupráci mezi Rakouskou akademií věd a Československou

Wissenschaften und der Tschechoslowakischen Akademie der Wissenschaften auf der Grundlage direkter Vereinbarungen zwischen diesen Institutionen unterstützen.

Artikel 3

Die Vertragsstaaten unterstützen die Zusammenarbeit zwischen den Universitäten und anderen wissenschaftlichen Einrichtungen. Sie tauschen zu diesem Zweck Universitätslehrer und Forscher aus.

Artikel 4

Die Vertragsstaaten fördern die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Grundlagenforschung durch die Aufstellung und Verwirklichung gemeinsamer wissenschaftlicher Programme, die Veranstaltung gemeinsamer Konferenzen und Symposien und durch andere Formen. Sie unterstützen die Teilnahme von Wissenschaftlern und Forschern an wissenschaftlichen Veranstaltungen, die in dem anderen Land stattfinden.

Artikel 5

Die Vertragsstaaten fördern den Erfahrungs-, Informations- und Publikationsaustausch zwischen Universitäten, Hochschulen und Institutionen der Grundlagenforschung, und erleichtern den Zugang zu solchen Informationen und Publikationen im Einklang mit innerstaatlichen Vorschriften.

Artikel 6

Die Vertragsstaaten unterstützen den Austausch von Lektoren sowohl der deutschen als auch der tschechischen und slowakischen Sprache zur Tätigkeit an Universitäten und bei Sprachkursen.

Artikel 7

Die Vertragsstaaten gewähren einander Studien- und Kurzstipendien für Studierende und absolvierte Akademiker der Universitäten und künstlerischen Hochschulen im Mindestausmaß von 32 Monaten jährlich.

Artikel 8

Die Vertragsstaaten prüfen die Bedingungen, unter welchen eine gegenseitige Anerkennung der Reifezeugnisse, eine Anrechnung von Studienzeiten an Universitäten und Hochschulen und eine Anerkennung von akademischen Graden stattfinden kann. Zu diesem Zwecke tauschen sie Unterlagen über die bezüglichen Vorschriften aus und bereiten in einem hierfür eingesetzten Expertenkomitee Absprachen über solche Anerkennungen vor.

Artikel 9

Die Vertragsstaaten unterstützen die Arbeit von Wissenschaftlern und Forschern des anderen Staates durch die Erleichterung des Zugangs zu kulturellen und wissenschaftlichen Institutionen wie Bibliotheken, Archiven und Museen im Einklang mit innerstaatlichen Vorschriften.

akademii věd na základě přímých ujednání mezi těmito institucemi.

Článek 3

Smluvní státy budou podporovat spolupráci mezi vysokými školami a jinými vědeckými institucemi. Za tím účelem si budou vyměňovat vysokoškolské profesory a výzkumné pracovníky.

Článek 4

Smluvní státy budou podporovat spolupráci v oblasti základního výzkumu stanovením a uskutečňováním společných vědeckých programů, pořádáním společných konferencí a symposií a jinými formami. Budou podporovat účast vědců a výzkumných pracovníků na vědeckých akcích konaných v druhé zemi.

Článek 5

Smluvní státy budou podporovat výměnu zkušeností, informací a publikací mezi vysokými školami a institucemi základního výzkumu a usnadní přístup k takovým informacím a publikacím v souladu s vnitrostátními předpisy.

Článek 6

Smluvní státy budou podporovat výměnu lektorů jak německého, tak českého a slovenského jazyka k činnosti na vysokých školách a v jazykových kursech.

Článek 7

Smluvní státy budou vzájemně poskytovat studentům a absolventům vysokých škol studijní a krátkodobá stipendia v minimálním rozsahu 32 měsíců ročně.

Článek 8

Smluvní státy budou zkoumat podmínky, za kterých může dojít k vzájemnému uznávání maturitních vysvědčení, zápočtů doby studia na vysokých školách a uznání akademických hodnot. Za tím účelem si vymění podklady o příslušných předpisech a v komisi expertů připraví rozhovory o takovémto uznávání.

Článek 9

Smluvní státy budou podporovat práci vědců a výzkumných pracovníků druhého státu tím, že jim usnadní přístup do kulturních a vědeckých institucí, jako knihoven, archivů a muzeí, a to v souladu s vnitrostátními předpisy.

Artikel 10

Die Vertragsstaaten tauschen pädagogische Erfahrungen durch Übermittlung von didaktischem Material und Austausch von Experten aus.

Artikel 11

Zum Zwecke der objektiven Darstellung der Geschichte, Geographie und Kultur des anderen Vertragsstaates in den Lehrbüchern tauschen die beiden Vertragsstaaten Lehrpläne und Lehrbücher aus und entsenden abwechselnd Delegationen zur Ausarbeitung gemeinsamer Empfehlungen.

Artikel 12

Die Vertragsstaaten fördern die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Erwachsenenbildung, insbesondere durch den Austausch von Dokumentationen und Informationsmaterial sowie durch Austausch von Fachleuten.

Artikel 13

Die Vertragsstaaten fördern die Zusammenarbeit auf den Gebieten der Bibliotheken, der Denkmalpflege, der Museen und des Theaters durch Übermittlung entsprechender Dokumentationen und durch Austausch von Fachleuten.

Artikel 14

Die Vertragsstaaten tauschen Ausstellungen musealer und lebendiger Kunst aus; zur Durchführung solcher Ausstellungen werden Vereinbarungen zwischen den zuständigen Stellen geschlossen.

Artikel 15

Die Vertragsstaaten ermutigen zur Durchführung der Gastspiele von Theatern, Künstlerensembles und einzelnen Künstlern auf kommerzieller und nichtkommerzieller Grundlage sowie zur Aufführung von Theater- und Musikwerken von Autoren und Komponisten des anderen Landes.

Artikel 16

Die Vertragsstaaten ermutigen die Übersetzung von literarischen, künstlerischen und wissenschaftlichen Werken und zur Einladung von Übersetzern.

Artikel 17

Die Vertragsstaaten unterstützen Besuche von Persönlichkeiten des kulturellen Lebens, von Künstlern und Kulturjournalisten.

Artikel 18

Die Vertragsstaaten fördern Kontakte auf dem Gebiet der bildenden und der angewandten Kunst wie auch der Architektur sowie die direkte Zusammenarbeit der diesbezüglichen Galerien, Vereinigungen und Organisationen.

Článek 10

Smluvní státy si budou vyměňovat pedagogické zkušenosti předáváním didaktických pomůcek a výměnou odborníků.

Článek 11

Za účelem objektivního výkladu dějin, zeměpisu a kultury druhého smluvního státu v učebnicích si oba smluvní státy vymění osnovy a učebnice a budou střídavě vysílat delegace k vypracování společných doporučení.

Článek 12

Smluvní státy budou podporovat spolupráci v oblasti vzdělávání dospělých, zvláště výměnou dokumentačního a informačního materiálu, jakož i výměnou odborníků.

Článek 13

Smluvní státy budou podporovat spolupráci v oblasti knihoven, památkové péče, muzeí a divadla předáváním příslušné dokumentace a výměnou odborníků.

Článek 14

Smluvní státy si budou vyměňovat výstavy starého a soudobého umění; k provedení takovýchto výstav budou uzavírána ujednání mezi příslušnými orgány.

Článek 15

Smluvní státy budou podporovat uskutečňování pohostinských vystoupení divadel, uměleckých souborů a jednotlivých umělců na komerčním a nekomerčním základě a uvádění divadelních a hudebních děl autorů a skladatelů druhé země.

Článek 16

Smluvní státy budou podporovat překládání literárních, uměleckých a vědeckých děl a zvaní překladatelů.

Článek 17

Smluvní státy budou podporovat návštěvy osobností kulturního života, umělců a novinářů z oblasti kultury.

Článek 18

Smluvní státy budou podporovat styky v oblasti výtvarného a užitého umění a architektury, jakož i přímou spolupráci mezi příslušnými galeriemi, svazy a organizacemi.

Artikel 19

Die Vertragsstaaten fördern die Zusammenarbeit im Bereich der Presse, insbesondere gegenseitige Besuche von Journalisten.

Die Vertragsstaaten ermutigen den „Österreichischen Rundfunk“ und „Československým rozhlasem a Československou televizí“ zur Erweiterung der direkten Zusammenarbeit.

Artikel 20

Die Vertragsstaaten ermutigen zur Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Filmwesens durch

1. Einladung von Fachleuten zur Teilnahme an Veranstaltungen,
2. Austausch von Filmen, Aufzeichnungen, Programmen und Material,
3. Organisation von Filmwochen oder Filmtagen,
4. Zusammenarbeit der zuständigen Fachorganisationen.

Artikel 21

Die Vertragsstaaten ermutigen die Erweiterung der Beziehungen auf dem Gebiet des Sports und der Leibeserziehung durch Zusammenarbeit der zuständigen Organisationen.

Artikel 22

Die allgemeinen organisatorischen und finanziellen Bedingungen der Durchführung dieses Abkommens werden im Anhang geregelt, der einen integrierenden Bestandteil dieses Abkommens bildet.

Artikel 23

Zur Durchführung dieses Abkommens wird eine Gemischte Kommission gebildet, die aus den Vertretern der Vertragsstaaten besteht. Sie tritt mindestens alle zwei Jahre abwechselnd in der Republik Österreich und in der Tschechoslowakischen Sozialistischen Republik zusammen. Sie erarbeitet Programme zur Durchführung dieses Abkommens und zur Regelung der damit verbundenen organisatorischen und finanziellen Fragen.

Die Namen der Mitglieder der Gemischten Kommission werden auf diplomatischem Wege mitgeteilt.

Zu den Sitzungen der Gemischten Kommission können auch Experten herangezogen werden.

Artikel 24

Dieses Abkommen wird auf unbestimmte Zeit abgeschlossen und kann von jedem der Vertragsstaaten schriftlich auf diplomatischem Wege gekündigt werden. Die Kündigung tritt sechs Monate nach Einlangen der Notifikation beim anderen Vertragsstaat in Kraft.

Článek 19

Smluvní státy budou podporovat spolupráci v oblasti tisku, zejména vzájemné návštěvy novinářů.

Smluvní státy budou podporovat rozšiřování přímé spolupráce mezi Rakouským rozhlasem a Československým rozhlasem a Československou televizí.

Článek 20

Smluvní státy budou podporovat spolupráci v oblasti filmu

1. zvaním odborníků k účasti na akcích;
2. výměnou filmů, záznamů, programů a materiálů;
3. organizováním filmových týdnů nebo filmových dnů;
4. spoluprací příslušných odborných organizací.

Článek 21

Smluvní státy budou podporovat rozšiřování vztahů v oblasti sportu a tělesné výchovy spoluprací příslušných organizací.

Článek 22

Obecné organizační a finanční podmínky provádění této dohody jsou upraveny v příloze, která je nedílnou součástí dohody.

Článek 23

K provádění této dohody bude vytvořena smíšená komise složená ze zástupců smluvních států. Bude se scházet nejméně každé dva roky střídavě v Rakouské republice a Československé socialistické republice. Bude vypracovávat programy k provádění této dohody a k úpravě s nimi spojených organizačních a finančních otázek.

Jména členů smíšené komise budou sdělována diplomatickou cestou.

Na zasedání smíšené komise mohou být přizváni rovněž experti.

Článek 24

Tato dohoda se uzavírá na neomezenou dobu a může být každým ze smluvních států písemně vypovězena diplomatickou cestou. Výpověď vstoupí v platnost 6 měsíců po doručení takové notifikace druhému státu.

Artikel 25

Dieses Abkommen tritt 60 Tage nach dem Zeitpunkt in Kraft, zu dem die Vertragsstaaten einander schriftlich auf diplomatischem Wege mitgeteilt haben, daß die jeweiligen innerstaatlichen Voraussetzungen für das Inkrafttreten gegeben sind.

Zu Urkund dessen haben die gefertigten Bevollmächtigten das vorliegende Abkommen unterzeichnet und mit Siegeln versehen.

Geschehen zu Wien, am 22. November 1977 in zwei Urschriften, jede in deutscher und tschechischer Sprache, wobei beide Texte in gleicher Weise authentisch sind.

Für die Republik Österreich:

Willibald Pahr m.p.

Für die Tschechoslowakische Sozialistische Republik:

Bohuslav Chňoupek m.p.

Článek 25

Tato dohoda vstoupí v platnost šedesátým dnem následujícím po dni, kdy si oba smluvní státy vzájemně písemně oznámí diplomatickou cestou, že byly splněny požadované vnitrostátní předpoklady pro její vstup v platnost.

Na důkaz toho oprávnění zmocněnci tuto dohodu podepsali a opatřili ji pečeti.

Dáno ve Vídni dne 22. listopadu 1977 ve dvou vyhotoveních, každé v jazyce německém a českém, přičemž oba texty mají stejnou platnost.

Za Rakouskou republiku:

Willibald Pahr m.p.

Za Československou socialistickou republiku:

Bohuslav Chňoupek m.p.

Anhang

zum Abkommen zwischen der Republik Österreich und der Tschechoslowakischen Sozialistischen Republik über die Zusammenarbeit auf den Gebieten der Kultur, Bildung und Wissenschaft

1. Bei der Durchführung der von der Gemischten Kommission gemäß Artikel 23 des Abkommens vorbereiteten Programme ermöglichen und fördern die Vertragsstaaten

- a) die direkte Zusammenarbeit zwischen den zuständigen Institutionen, Organisationen und Vereinigungen,
- b) Einladungen von Gastprofessoren oder Einladungen von Universitätslehrern und Forschern sowie von Persönlichkeiten des kulturellen und wissenschaftlichen Lebens zu den vereinbarten kürzeren Aufenthalten.

2. Die aufgrund dieses Abkommens vereinbarten Stipendien haben Aufenthaltskosten (Unterbringung, Verpflegung, Taschengeld) und Studiengebühren zu decken. Das Gastland deckt im Bedarfsfalle die Kosten ärztlicher Behandlung.

3. Bei den aufgrund dieses Abkommens vereinbarten Besuchen trägt das Entsendeland die Reisekosten zum ersten und vom letzten Zielort, das Gastland die allenfalls vereinbarten Inlandsreisen, die Kosten für Nächtigung und Verpflegung sowie in angemessener Weise die sonstigen sich aus dem Zweck der Einladung ergebenden Kosten.

Příloha

k Dohodě mezi Rakouskou republikou a Československou socialistickou republikou o spolupráci v oblasti kultury, školství a vědy

1. Při provádění programů, vypracovaných smíšenou komisí zřízenou podle článku 23 dohody, smluvní státy budou umožňovat a podporovat:

- a) přímou spolupráci mezi příslušnými institucemi, organizacemi a svazy,
- b) pozvání hostujících profesorů nebo pozvání vysokoškolských učitelů a vědců, jakož i osobností kulturního a vědeckého života, k dohodnutým kratším pobytům.

2. Stipendia dohodnutá na základě této dohody budou kryt náklady pobytu (ubytování, stravování, kapesné) a poplatky za studium. Náklady na nezbytné lékařské ošetření ponese hostitelská země.

3. Při návštěvách sjednaných na základě této dohody hradí vysílající země cestovní náklady do prvního a z posledního cílového místa, hostitelská země všechny dohodnuté cesty ve vnitrozemí, náklady na ubytování a stravu, jakož v přiměřené míře i jiné výdaje vyplývající z účelu pozvání.

4. Bei den aufgrund dieses Abkommens vereinbarten Ausstellungen trägt das Entsendeland die Kosten der Vorbereitung und Versendung zum ersten Bestimmungsort im Gastland und vom letzten Bestimmungsort im Gastland zurück sowie die Versicherung für Transport und Aufenthalt. Das Gastland trägt alle übrigen Kosten.

4. Při výstavách dohodnutých na základě této dohody hradí vysílající země náklady spojené s přípravou a zasláním do prvního místa určení v hostitelské zemi a z posledního místa určení v hostitelské zemi zpět, jakož i pojištění za dopravu a po dobu pobytu. Hostitelská země hradí všechny zbývající náklady.

Nach Unterzeichnung der Ratifikationsurkunde durch den Bundespräsidenten und ihrer Gegenzeichnung durch den Vizekanzler sind am 10. Oktober 1978 die in Art. 25 des Abkommens vorgesehenen Mitteilungen erfolgt; das Vertragswerk tritt nach derselben Bestimmung am 9. Dezember 1978 in Kraft.

Kreisky

587.

Der Nationalrat hat beschlossen:

Der Abschluß des nachstehenden Staatsvertrages wird genehmigt.

VERTRAG

zwischen der Republik Österreich und dem Königreich Spanien über die Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Gesundheitswesens

Die Republik Österreich und das Königreich Spanien in dem Wunsche, die Zusammenarbeit zwischen den beiden Staaten auch auf dem Gebiete des Gesundheitswesens zu fördern, und im Bewußtsein, durch diese Zusammenarbeit gleichzeitig der Festigung der freundschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Staaten zu dienen, sind übereingekommen, folgenden Vertrag zu schließen:

Artikel 1

Die Vertragsstaaten werden die Zusammenarbeit auf dem Gebiete des Gesundheitswesens und der angewandten medizinischen Forschung entwickeln und fördern.

Artikel 2

Die Entwicklung und Förderung der Zusammenarbeit auf den Gebieten des Gesundheitswesens und der angewandten medizinischen Forschung soll insbesondere erfolgen durch

den Erfahrungsaustausch auf den Gebieten der Leitung, Planung und Organisation des Gesundheitswesens, der medizinischen Betreuung der Bevölkerung sowie der angewandten medizinischen Forschung und der Weiterbildung des ärztlichen und nichtärztlichen Personals im Gesundheitswesen,

den Informationsaustausch auf dem Gebiet des Gesundheitswesens, vor allem über das Infektionsgeschehen sowie über Gesetze und sonstige für das Gesundheitswesen maßgebende Vorschriften und Richtlinien,

den Erfahrungsaustausch über die Organisation der Dringlichen Medizinischen Hilfe, der medi-

CONVENIO

entre la República de Austria y et Reino de España sobre la colaboración en el ámbito de sanidad

La República de Austria y et Reino de España, en su deseo de promover la colaboración entre ambos Estados en el ámbito de la sanidad y teniendo convicción de que, mediante dicha colaboración, contribuyen al mismo tiempo a estrechar las relaciones amistosas entre ambos Estados, convienen en estipular el siguiente Convenio:

Artículo 1°

Las Partes contratantes desarrollarán y promoverán la colaboración en el ámbito de la sanidad y de la investigación médica aplicada.

Artículo 2°

El desarrollo y fomento de la colaboración en el terreno de la sanidad y de la investigación médica aplicada, serán llevados a efecto por medio especialmente de:

— el intercambio de experiencias en el campo de la dirección, planificación y organización de la sanidad, en el terreno de la asistencia médica de la población, así como en el de la investigación médica aplicada y del perfeccionamiento del personal médico y no-facultativo en materia de sanidad;

— el intercambio de información en punto a sanidad y sobre todo en el acontecer en materia de enfermedades infecciosas así como en lo referente a leyes, otras disposiciones y pautas directrices que sean importantes para la sanidad pública;

— el intercambio de experiencias sobre organización de la ayuda médica de urgencia, sobre

zinnischen Rehabilitation, der Betreuung älterer Menschen und der psychiatrischen Betreuung und

den Austausch von Fachzeitschriften und Publikationen auf dem Gebiet des Gesundheitswesens.

Artikel 3

Die Vertragsstaaten fördern

1. die Zusammenarbeit ihrer Institutionen auf dem Gebiet des Gesundheitswesens und im Bereich der angewandten medizinischen Forschung,
2. die Zusammenarbeit ihrer medizinisch-wissenschaftlichen Gesellschaften,
3. die Zusammenarbeit von Experten auf dem Gebiet des Gesundheitswesens und im Bereich der angewandten medizinischen Forschung,
4. den Austausch von Experten zum Zwecke der beruflichen Weiterbildung,
5. die gegenseitige Teilnahme von Experten an einschlägigen Fachveranstaltungen.

Artikel 4

Zur Durchführung dieses Vertrages werden abwechselnd in einem der beiden Vertragsstaaten durch die zuständigen Behörden Arbeitspläne mit einer Geltungsdauer von jeweils drei Jahren vereinbart. In diesen Arbeitsplänen sind unter Bedachtnahme auf die Grundsätze der Ausgewogenheit und des gegenseitigen Nutzens nähere Vereinbarungen über den Austausch von Experten, wie über Umfang, Aufenthaltsdauer und Bedingungen — insbesondere finanzieller Art — der Aufnahme im Gastland, zu treffen.

Artikel 5

Dieser Vertrag wird für die Dauer von fünf Jahren abgeschlossen. Seine Gültigkeit verlängert sich jeweils um weitere fünf Jahre, sofern nicht einer der Vertragsstaaten diesen Vertrag spätestens sechs Monate vor Ablauf dieser Frist schriftlich auf diplomatischem Wege kündigt.

Dieser Vertrag tritt sechzig Tage nach Austausch von Noten in Kraft, in denen die Vertragsstaaten einander mitgeteilt haben, daß die jeweiligen innerstaatlichen Voraussetzungen für dessen Inkrafttreten erfüllt sind.

ZU URKUND dessen haben die Bevollmächtigten der beiden Vertragsstaaten diesen Vertrag unterzeichnet und mit Siegeln versehen.

GESCHEHEN zu Wien, am 1. Feber 1978 in zwei Urschriften in deutscher und spanischer

rehabilitación terapéutica, asistencia a personas de cierta edad y asistencia psiquiátrica, y

— el intercambio de revistas técnicas y de publicaciones referentes a sanidad.

Artículo 3°

Los Estados contratantes promoverán:

1. la colaboración de sus instituciones en el terreno de la sanidad y en el campo de la investigación médica aplicada;
2. la colaboración de sus sociedades asociaciones o entidades médico-científicas;
3. la colaboración de expertos en lo tocante a sanidad y a investigación médica aplicada;
4. el intercambio de expertos a los fines de un perfeccionamiento profesional;
5. la recíproca participación de expertos en actos, reuniones u otras manifestaciones o celebraciones de la especialidad.

Artículo 4°

A fin de llevar a la práctica y ejecutar este Convenio, se concertarán, de manera alternativa en uno de ambos Estados contratantes, y por las autoridades competentes, unos planes de trabajo que tengan una vigencia en cada caso de tres años. Teniendo en consideración las normas de una mesurada ponderación y de conveniencia recíproca, se concertarán en dichos planes de trabajo unos acuerdos más detallados sobre intercambio de expertos, así como socialmente las de índole financiera — en el país hospedante.

Artículo 5°

El presente Convenio se concierta para un período de vigencia de cinco años. Su validez será prorrogada en cada caso por un período de otros cinco años, siempre que este convenio no lo denunciare por escrito y por vía diplomática uno de los Estados contratantes y ello con una antelación mínima de seis meses antes de que haya vencido dicho plazo.

El presente Convenio entrará en vigor a los sesenta días después de un intercambio de notas en las que los Estados contratantes se comuniquen entre sí que quedan cumplidos los requisitos de legislación interna para el inicio de la vigencia.

EN FE DE LO CUAL, los mandatarios de ambos Estados contratantes firman el presente Convenio y lo sellan.

HECHO, en Viena, en el día 1 de Febrero de 1978, en dos documentos originales redactados

Sprache, wobei beide Texte gleichermaßen authentisch sind.

Für die Republik Österreich:

Willibald P. Pahr

Für das Königreich Spanien:

Marcelino Oreja Aguirre

en lenguas alemana y española, siendo los dos textos igualmente auténticos.

Por la República de Austria:

Willibald P. Pahr

Por el Reino de España:

Marcelino Oreja Aguirre

Die Ermächtigung zur Durchführung des in Artikel 5 des Vertrages vorgesehenen Notenwechsels wurde vom Bundespräsidenten unterzeichnet und vom Bundeskanzler gegengezeichnet; der Vertrag tritt gemäß derselben Bestimmung am 9. Dezember 1978 in Kraft.

Kreisky

588.

Der Nationalrat hat beschlossen:

Der Abschluß des nachstehenden Staatsvertrages wird genehmigt.

Abkommen

zwischen der Regierung der Republik Österreich und der Regierung der Volksrepublik Polen über die Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung in Zollangelegenheiten

DIE REGIERUNG der REPUBLIK ÖSTERREICH
und die
REGIERUNG der VOLKSREPUBLIK POLEN

UNTER BEDACHTNAHME auf die Bestimmungen der Schlußakte der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa,

VOM WUNSCH GELEITET, daß durch die Weiterentwicklung der Zusammenarbeit zwischen den Zollverwaltungen der beiden Staaten der Personen- und Warenverkehr erleichtert werden soll,

IN DER ÜBERZEUGUNG, daß durch diese Zusammenarbeit die Bekämpfung von Zuwiderhandlungen gegen die Zollvorschriften wirksamer gestaltet wird,

SINDWIE FOLGT ÜBEREINGEKOMMEN:

Artikel 1

In diesem Abkommen bedeutet:

- a) „Zollvorschriften“ die von den Zollverwaltungen zu vollziehenden Rechtsvorschriften der Vertragsparteien über die Einfuhr, Ausfuhr, Durchfuhr und Lagerung von Waren, die sich auf Zölle oder andere Eingangs- oder Ausgangsabgaben beziehen;
- b) „Zollverwaltungen“ die zentralen Zollbehörden, das sind in der Republik Österreich das Bundesministerium für Finanzen und in der Volksrepublik Polen das Hauptamt für Zoll;

Umowa

między Rządem Republiki Austrii a Rządem Polskiej Rzeczypospolitej Ludowej o współpracy i wzajemnej pomocy w sprawach celnych

RZĄD REPUBLIKI AUSTRII i
RZĄD POLSKIEJ RZECZYPOSPOLITEJ
LUDOWEJ

— uwzględniając postanowienia Aktu Końcowego Konferencji Bezpieczeństwa i Współpracy w Europie,

— kierując się życzeniem, aby dalsze rozwijanie współpracy między Zarządami Cł obu Państw przyczyniło się do ułatwiania ruchu osobowego i towarowego,

— przekonane, że ta współpraca wpłynie na skuteczniejsze zwalczanie naruszania przepisów celnych

uzgodniły, co następuje:

Artykuł 1

Użyte w niniejszej Umowie określenia oznaczają:

- a) „przepisy celne“ — przepisy dotyczące przywozu, wywozu, przewozu i składowania towarów odnoszące się do należności celnych lub innych opłat przywozowych lub wywozowych, których wykonywanie zgodnie z prawem Umawiających się Stron należy do właściwości Zarządów Cł;
- b) „Zarządy Cł“, centralne organy celne — w Republice Austrii — Związkowe Ministerstwo Finansów oraz w Polskiej Rzeczypospolitej Ludowej — Główny Urząd Cł;

- c) „Zu widerhandlung“ eine Verletzung der Zollvorschriften sowie den Versuch einer solchen Verletzung.

Artikel 2

Die Zollverwaltungen der Vertragsparteien werden im Rahmen dieses Abkommens

- a) sich bemühen, durch engere Zusammenarbeit den Personen- und Warenverkehr zu erleichtern,
- b) über Fachbereiche von beiderseitigem Interesse einen Informationsaustausch pflegen und
- c) einander bei der Bekämpfung von Zu widerhandlungen unterstützen.

Artikel 3

Die Zollverwaltungen der Vertragsparteien werden

- a) die bei ihrer Arbeit in Bereichen gemeinsamen Interesses gewonnenen Erfahrungen, insbesondere bei der Anwendung und Auswertung neuer technischer Mittel, und
- b) Fachliteratur, Zollvorschriften und wissenschaftliche und fachliche Arbeiten in den Bereichen des Zollwesens

untereinander austauschen.

Artikel 4

Für die Durchführung der nach diesem Abkommen erforderlichen Maßnahmen ist das Recht der ersuchten Vertragspartei anzuwenden.

Artikel 5

(1) Die Zollverwaltungen der Vertragsparteien leisten einander auf Ersuchen Unterstützung zur Verhinderung, Aufdeckung und Verfolgung von Zu widerhandlungen. Die Unterstützung erfaßt alle Maßnahmen, insbesondere die Vernehmung der einer Zu widerhandlung verdächtigen Personen sowie der Zeugen oder Sachverständigen, den Augenschein sowie die Beschlagnahme von Gegenständen, die als Beweismittel in Betracht kommen. Unterstützung wird nicht geleistet, wenn nach den Rechtsvorschriften der ersuchten Vertragspartei die Ahndung der Zu widerhandlung in die Zuständigkeit der Gerichte fällt.

(2) Die Unterstützung erstreckt sich auch auf jene Verfahren, die im Zusammenhang mit der Zu widerhandlung stehen und der Erhebung der Zölle und der anderen Eingangs- oder Ausgangsabgaben dienen.

(3) Die Verhaftung von Personen und die Vornahme von Haus- oder Personendurchsuchungen sowie die Einhebung und zwangsweise Einbringung von Zöllen, anderen Eingangs- oder Ausgangsabgaben, Geldstrafen und sonstigen Beträgen sind von der Unterstützung ausgenommen.

- c) „naruszenie przepisów“ — naruszenie przepisów celnych, jak również użycie ich naruszenia.

Artykuł 2

Zarząd Ceł Umawiających się Stron działając w ramach niniejszej Umowy będą:

- a) dokładać starań, aby przez coraz ściślejszą współpracę ułatwić ruch osobowy i towarowy;
- b) wymieniać informacje o charakterze zawodowym, stanowiące przedmiot obopólnego zainteresowania oraz
- c) udzielać sobie wzajemnie pomocy w zwalczaniu naruszeń przepisów.

Artykuł 3

Zarządy Ceł Umawiających się Stron będą wymieniać:

- a) doświadczenia zdobyte w ich pracy w dziedzinach będących przedmiotem obopólnego zainteresowania w szczególności w zakresie stosowania i wykorzystywania nowoczesnych środków technicznych oraz
- b) literaturę fachową, przepisy celne oraz opracowania naukowe i zawodowe z różnych dziedzin spraw celnych.

Artykuł 4

Dla przeprowadzania przedsięwzięć przewidzianych niniejszą Umową należy stosować prawo wezwanej Umawiającej się Strony.

Artykuł 5

(1) Zarządy Ceł Umawiających się Stron udzielają sobie na wniosek pomocy w celu zapobiegania, wykrywania i ścigania naruszeń przepisów. Pomoc obejmuje wszelkie czynności, a w szczególności przesłuchanie osób podejrzanych o naruszenie przepisów jak również świadków i biegłych oraz oględziny i zajęcie przedmiotów mogących stanowić dowody. Pomocy nie udziela się w przypadkach, gdy według prawa wezwanej Umawiającej się Strony orzekanie w sprawie naruszenia przepisów należy do właściwości sądów.

(2) Pomoc obejmuje również postępowania związane z naruszeniem przepisów i dotyczące poboru należności celnych oraz innych opłat przywozowych i wywozowych.

(3) Aresztowanie osób oraz przeszukiwanie pomieszczeń lub osób, jak również pobór i ściąganie w trybie egzekucyjnym należności celnych, innych opłat przywozowych i wywozowych, grzywien i innych należności nie wchodzi w zakres pomocy.

Artikel 6

(1) Auf Ersuchen der Zollverwaltung der einen Vertragspartei erteilt die Zollverwaltung der anderen Vertragspartei Auskünfte,

- a) ob Zollverschlüsse, Nämlichkeitszeichen oder die den Zollbehörden des ersuchenden Staates als Belege vorgelegten amtlichen Urkunden der ersuchten Vertragspartei echt sind;
- b) ob Waren, die aus dem Gebiet der einen Vertragspartei in das Gebiet der anderen Vertragspartei eingeführt worden sind, entsprechend den Zollvorschriften der ersuchten Vertragspartei ausgeführt wurden;
- c) ob Waren, die aus dem Gebiet der einen in das Gebiet der anderen Vertragspartei ausgeführt worden sind, entsprechend den Zollvorschriften der ersuchten Vertragspartei in ihr Gebiet eingeführt und welchem Zollverfahren sie dort unterzogen wurden;
- d) über Umstände, die sich aus ihren Zolldokumenten ergeben und sich auf einen Warenverkehr beziehen, bei dem der Verdacht besteht, daß Zuwiderhandlungen im Gebiet einer Vertragspartei oder beider Vertragsparteien begangen wurden.

(2) Die Zollverwaltung der einen Vertragspartei erteilt der Zollverwaltung der anderen Vertragspartei unaufgefordert und so schnell wie möglich Auskünfte

- a) über Umstände, die den Verdacht begründen, daß eine Zuwiderhandlung im Gebiet der anderen Vertragspartei begangen wurde oder geplant ist;
- b) über die Entdeckung neuer Mittel und Methoden zur Begehung von Zuwiderhandlungen.

Artikel 7

(1) Die Zollverwaltung der einen Vertragspartei überwacht auf Ersuchen der Zollverwaltung der anderen Vertragspartei, soweit ihr dies möglich ist,

- a) die Ein- und Ausreise bestimmter Personen, die verdächtig sind, daß sie gewerbsmäßig Zuwiderhandlungen gegen die Zollvorschriften der anderen Vertragspartei begehen;
- b) den Verkehr mit bestimmten Waren, die nach Mitteilung der anderen Vertragspartei Gegenstand eines ausgedehnten illegalen Verkehrs nach oder aus ihrem Gebiet sind;
- c) bestimmte Land-, Wasser- und Luftfahrzeuge, bei denen der Verdacht besteht,

Artykuł 6

(1) Na wniosek Zarządu Ceił jednej z Umawiających się Stron, Zarząd Ceił drugiej Umawiającej się Strony udziela informacji:

- a) czy zamknięcia celne i znaki identyfikacyjne lub dokumenty urzędowe wezwanej Umawiającej się Strony, przedłożone w charakterze dowodów organom celnym wzywającej Umawiającej się Strony, są autentyczne;
- b) czy towary przywiezione z terytorium jednej z Umawiających się Stron na terytorium drugiej Umawiającej się Strony, zostały wywiezione zgodnie z przepisami celnymi Strony wezwanej;
- c) czy towary wywiezione z terytorium jednej z Umawiających się Stron na terytorium drugiej Umawiającej się Strony, zostały przywiezione zgodnie z przepisami celnymi wezwanej Umawiającej się Strony na jej terytorium i jakiemu postępowaniu celnemu zostały tam poddane;
- d) o okolicznościach wynikających z dokumentów celnych dotyczących obrotu towarowego, wzbudzających podejrzenie, że nastąpiło naruszenie przepisów na terytorium jednej lub obu Umawiających się Stron.

(2) Zarząd Ceił jednej z Umawiających się Stron udziela Zarządowi Ceił drugiej Umawiającej się Strony z własnej inicjatywy i tak szybko jak to jest możliwe, informacji dotyczących:

- a) okoliczności uzasadniających podejrzenie, że na terytorium drugiej Umawiającej się Strony dokonano lub jest planowane naruszenie przepisów;
- b) ujawniania nowych środków i metod naruszenia przepisów.

Artykuł 7

(1) Zarząd Ceił jednej z Umawiających się Stron, na wniosek Zarządu Ceił drugiej Umawiającej się Strony rozciąga, w miarę swych możliwości, nadzór nad:

- a) przyjazdem i wyjazdem określonych osób podejrzanych o to, że z naruszenia przepisów drugiej Umawiającej się Strony uczyniły sobie stałe źródło dochodu;
- b) obrotem określonymi towarami, które zgodnie z informacją drugiej Umawiającej się Strony stanowią przedmiot szerokiego nielegalnego obrotu na lub z jej terytorium;
- c) określonymi pojazdami drogowymi oraz statkami wodnymi i powietrznymi, co do

daß sie zur Begehung von Zuwiderhandlungen im Gebiet der anderen Vertragspartei benutzt werden.

(2) Das Ergebnis der Überwachung ist der Zollverwaltung der ersuchenden Vertragspartei mitzuteilen.

Artikel 8

(1) Die Zollverwaltungen der Vertragsparteien erteilen einander unaufgefordert oder auf Ersuchen so schnell wie möglich alle Auskünfte hinsichtlich Zuwiderhandlungen, an deren Bekämpfung ein besonderes Interesse der Zollverwaltungen der Vertragsparteien besteht. Dies gilt insbesondere für den Verkehr mit Suchtgiften, mit Waffen, Munition und Sprengstoffen, mit Gegenständen geschichtlicher, künstlerischer oder kultureller Bedeutung sowie für den Verkehr mit Waren, die einer hohen Besteuerung unterliegen, wie Alkohol und Tabakwaren.

(2) Die Zollverwaltung der einen Vertragspartei wird der Zollverwaltung der anderen Vertragspartei die Bestrafung von Personen wegen solcher Zuwiderhandlungen mitteilen, an deren Bekämpfung ein besonderes Interesse der Zollverwaltungen der Vertragsparteien besteht, sofern diese Personen ihren Wohnsitz auf dem Gebiet der anderen Vertragspartei haben. Eine Verpflichtung zur Auskunftserteilung über eigene Staatsangehörige besteht nicht.

Artikel 9

(1) Die Unterstützung kann verweigert oder von der Erfüllung bestimmter Bedingungen abhängig gemacht werden, wenn die ersuchte Vertragspartei der Ansicht ist, daß die Unterstützung geeignet ist, die Souveränität, Sicherheit, öffentliche Ordnung (*ordre public*) oder andere wesentliche Interessen zu beeinträchtigen.

(2) Wird ein Ersuchen gestellt und wäre die Zollverwaltung der ersuchenden Vertragspartei im umgekehrten Falle nicht in der Lage, die begehrte Unterstützung zu leisten, so weist die Zollverwaltung der ersuchenden Vertragspartei in ihrem Ersuchen auf diesen Umstand hin. In einem solchen Fall steht es der Zollverwaltung der ersuchten Vertragspartei frei, dem Ersuchen zu entsprechen.

(3) Wenn einem Ersuchen ganz oder teilweise nicht entsprochen werden kann, ist die ersuchende Vertragspartei hiervon unter Angabe der Umstände, die für die Weiterführung der Sache durch die ersuchende Vertragspartei von Bedeutung sein können, unverzüglich zu benachrichtigen.

których zachodzi podejrzenie, że są używane do naruszenia przepisów na terytorium drugiej Umawiającej się Strony.

(2) Wynik nadzoru powinien być podany do wiadomości Zarządowi Cei wzywającej Umawiającej się Strony.

Artykuł 8

(1) Zarządy Cei Umawiających się Stron udzielają sobie nawzajem z własnej inicjatywy lub na wniosek tak szybko jak to jest możliwe, wszelkich informacji o takich naruszeniach przepisów, zwalczanie których leży w szczególnym interesie Zarządów Cei Umawiających się Stron. Dotyczy to w szczególności obrotu środkami odurzającymi, bronią, amunicją i materiałami wybuchowymi, przedmiotami o znaczeniu historycznym, artystycznym lub kulturalnym jak również obrotu towarami podlegającymi wysokiemu opodatkowaniu, jak alkohol i wyroby tytoniowe.

(2) Zarząd Cei jednej z Umawiających się Stron będzie informował Zarząd Cei drugiej Umawiającej się Strony o przypadkach ukarania osób posiadających miejsce zamieszkania na terytorium drugiej Umawiającej się Strony za takie naruszenia przepisów, zwalczanie których leży w szczególnym interesie Zarządów Cei Umawiających się Stron. Udzielanie informacji o własnych obywatelach nie jest obowiązkowe.

Artykuł 9

(1) Pomocy można odmówić lub uzależnić jej udzielenie od spełnienia określonych warunków, o ile wezwana Umawiająca się Strona uzna, że udzielenie pomocy może spowodować naruszenie suwerenności, bezpieczeństwa, porządku publicznego lub innych jej istotnych interesów.

(2) Jeżeli zgłoszony zostanie wniosek a Zarząd Cei wzywającej Umawiającej się Strony w analogicznej sytuacji nie byłby w stanie udzielić požądanej pomocy, zwraca on uwagę na tę okoliczność w swoim wniosku. W takim przypadku pozostawia się Zarządowi Cei wezwanej Umawiającej się Strony swobodę w zakresie załatwienia tego wniosku.

(3) O ile wniosek nie może być w całości lub w części pozytywnie załatwiony, wzywająca Umawiająca się Strona powinna być o tym niezwłocznie powiadomiona z podaniem okoliczności mających wpływ na dalsze prowadzenie danej sprawy przez wzywającą Umawiającą się Stronę.

Artikel 10

(1) Die im Rahmen der Unterstützung erhaltenen Auskünfte, Schriftstücke und anderen Mitteilungen dürfen nur für Zwecke dieses Abkommens und nur unter den von der Zollverwaltung der Vertragspartei, die sie übermittelt hat, festgelegten Bedingungen verwendet werden; sie dürfen anderen als den mit ihrer Verwendung zu diesen Zwecken betrauten Personen, Behörden oder sonstigen Dienststellen nur dann weitergegeben werden, wenn die Zollverwaltung der Vertragspartei, die sie übermittelt hat, dem ausdrücklich zustimmt. Dies gilt nicht für Auskünfte, Schriftstücke und andere Mitteilungen betreffend Zuwiderhandlungen mit Suchtgiften, Waffen, Munition und Sprengstoffen.

(2) Die Auskünfte, Schriftstücke und anderen Mitteilungen genießen im Gebiet der Vertragspartei, die sie erhält, den gleichen Schutz des Amtsgeheimnisses, der in diesem Gebiet für eigene gleichartige Auskünfte, Schriftstücke und andere Mitteilungen gilt.

Artikel 11

Die unter den Bedingungen dieses Abkommens erhaltenen Auskünfte, Schriftstücke und anderen Mitteilungen können als Beweismittel auch in Verfahren vor den Gerichten herangezogen werden; ihre Verwendung und ihre Beweiskraft in diesen Verfahren richten sich nach dem Recht der jeweiligen Vertragspartei.

Artikel 12

(1) Akten und andere Schriftstücke werden in der Regel in Abschrift übermittelt. Die Übermittlung von Akten und anderen Schriftstücken in Urschrift wird nur verlangt, wenn die Übermittlung von Abschriften nicht ausreicht.

(2) Übermittelte Akten, Schriftstücke in Urschrift und andere Gegenstände sind der Zollverwaltung der ersuchten Vertragspartei so bald wie möglich zurückzugeben; daran bestehende Rechte der ersuchten Vertragspartei oder dritter Personen bleiben unberührt.

Artikel 13

(1) Die in diesem Abkommen vorgesehene Unterstützung findet unmittelbar zwischen den Zollverwaltungen der Vertragsparteien statt.

(2) Die Zollverwaltungen der Vertragsparteien können bei Behandlung der Fragen, die sich aus diesem Abkommen ergeben und das innerstaatliche oder zwischenstaatliche Zollrecht betreffen, unmittelbar miteinander verkehren, sofern diese Fragen weder andere Bereiche des Völkerrechts noch die Außenpolitik betreffen. Sie werden Schwierigkeiten oder Zweifel, die bei der Auslegung oder Anwendung des Abkommens auftreten könnten, einvernehmlich lösen.

Artykuł 10

(1) Otrzymane w ramach pomocy informacje, dokumenty i inne wiadomości mogą być wykorzystane tylko dla celów niniejszej Umowy i tylko na ustalonych przez Zarząd Ciel Umawiającej się Strony udzielający tych informacji warunkach; mogą być one udostępnione innym osobom, władzom lub jednostkom służbowym niż te, które są upoważnione do ich wykorzystania tylko w takim przypadku, jeżeli Zarząd Ciel Umawiającej się Strony nadsyłający te informacje wyraźnie się na to zgadza. Nie obejmuje to informacji, dokumentów i innych wiadomości odnoszących się do naruszenia przepisów dotyczących środków odurzających, broni, amunicji i materiałów wybuchowych.

(2) Informacje, dokumenty i inne wiadomości korzystają na terytorium Umawiającej się Strony, która je otrzymuje, z takiej samej ochrony tajemnicy służbowej, jaka obowiązuje na danym terytorium dla własnych tego samego rodzaju informacji, dokumentów i innych wiadomości.

Artykuł 11

Informacje, dokumenty i inne wiadomości otrzymywane na warunkach niniejszej Umowy mogą być również wykorzystane w postępowaniu sądowym jako dowody; ich wykorzystanie i moc dowodową w takim postępowaniu określa prawo każdej z Umawiających się Stron.

Artykuł 12

(1) Akta i inne dokumenty przekazuje się z reguły w odpisach. Przekazania akt i innych dokumentów w oryginale żąda się tylko wtedy, gdy przesłanie odpisów jest niewystarczające.

(2) Przekazane w oryginale dokumenty, akta oraz inne przedmioty zwraca się Zarządowi Ciel wezwanej Umawiającej się Strony tak szybko jak to jest możliwe, przy czym istniejące prawa wezwanej Umawiającej się Strony lub osób trzecich pozostają nie naruszone.

Artykuł 13

(1) Pomoc przewidziana w niniejszej Umowie realizowana jest bezpośrednio między Zarządami Ciel Umawiających się Stron.

(2) Zarządy Ciel Umawiających się Stron mogą w sprawach wynikających z niniejszej Umowy oraz dotyczących wewnętrznego i międzynarodowego prawa celnego porozumiewać się między sobą bezpośrednio o ile sprawy te nie dotyczą zarówno innych dziedzin prawa międzynarodowego jak i polityki zagranicznej. Będą one współdziałały w rozwiązywaniu trudności lub wątpliwości, jakie mogą występować przy interpretacji lub realizacji niniejszej Umowy.

(3) Zur Erfüllung der sich aus diesem Abkommen ergebenden Aufgaben finden nach Bedarf Besprechungen zwischen Vertretern der Zollverwaltungen der Vertragsparteien statt.

Artikel 14

Der schriftliche Verkehr zwischen den Zollverwaltungen der Vertragsparteien in Angelegenheiten dieses Abkommens findet in ihrer Staatssprache statt, wobei nach Möglichkeit jeweils eine Übersetzung in die Staatssprache der anderen Vertragspartei anzuschließen ist.

Artikel 15

Die Zollverwaltungen der Vertragsparteien können die zur Vollziehung dieses Abkommens erforderlichen Durchführungsvereinbarungen schließen.

Artikel 16

Die Vertragsparteien verzichten untereinander auf jeden Anspruch auf Erstattung der sich aus der Durchführung dieses Abkommens ergebenden Kosten.

Artikel 17

Dieses Abkommen wird gemäß dem Recht jeder Vertragspartei angenommen. Es tritt am sechzigsten Tag in Kraft, der auf den Tag folgt, an dem die Vertragsparteien einander durch diplomatischen Notenwechsel mitgeteilt haben, daß die Voraussetzungen nach dem innerstaatlichen Recht der jeweiligen Vertragspartei für das Inkrafttreten erfüllt sind.

Artikel 18

Dieses Abkommen wird auf unbestimmte Zeit geschlossen. Es kann von jeder Vertragspartei schriftlich auf dem diplomatischen Weg gekündigt werden; es tritt ein Jahr nach seiner Kündigung außer Kraft.

GESCHEHEN in Wien, am 16. Dezember 1977, in zwei Urschriften, jede in deutscher und polnischer Sprache, von denen beide Texte gleichermaßen authentisch sind.

Für die Regierung der Republik Österreich

K. Perrelli

Für die Regierung der Volksrepublik Polen

E. Dostojewski

(3) Dla realizacji zadań wynikających z niniejszej Umowy będą odbywały się w razie potrzeby spotkania przedstawicieli Zarządów Ceł Umawiających się Stron.

Artykuł 14

Korespondencja w sprawach dotyczących niniejszej Umowy między Zarządami Ceł Umawiających się Stron będzie prowadzona w ich językach urzędowych, przy czym każdorazowo, w miarę możliwości, będzie dołączane tłumaczenie na język urzędowy drugiej Umawiającej się Strony.

Artykuł 15

Zarządy Ceł Umawiających się Stron mogą zawierać porozumienia wykonawcze niezbędne dla realizacji niniejszej Umowy.

Artykuł 16

Umawiające się Strony rezygnują w odniesieniu do siebie z wszelkich roszczeń w zakresie zwrotu kosztów powstałych w wyniku realizacji niniejszej Umowy.

Artykuł 17

Umowa niniejsza podlega przyjęciu zgodnie z prawem każdej z Umawiających się Stron. Umowa niniejsza wejdzie w życie 60 dnia po dniu wymiany not stwierdzających, iż spełnione zostały przesłanki, które zgodnie z prawem wewnętrznym każdej z Umawiających się Stron są niezbędne dla jej wejścia w życie.

Artykuł 18

Niniejsza Umowa zawarty jest na czas nieokreślony. Może być ona wypowiedziana na piśmie w drodze dyplomatycznej przez każdą z Umawiających się Stron; w takim przypadku urtaci moc po upływie jednego roku od dnia wypowiedzenia.

Sporządzono w Wiedniu dnia 16 grudnia 1977 roku, w dwóch egzemplarzach, każdy w językach niemieckim i polskim, przy czym obydwa teksty są jednakowo autentyczne.

Z upoważnienia
Rządu republiki austrii

K. Perrelli

Z upoważnienia
Rządu polskiej Rzeczypospolitej ludowej

E. Dostojewski

Die Ermächtigung zur Durchführung des in Art. 17 vorgesehenen Notenwechsels wurde vom Bundespräsidenten unterzeichnet und vom Vizekanzler gegengezeichnet; das Abkommen ist gemäß Art. 17 am 10. November 1978 in Kraft getreten.

Kreisky